

## Newsticker GBG Mai\_Juni 2018

### Zwischen den Schuljahren - Rückblick und Dank

In den letzten beiden Ausgaben des Newstickers zum Schuljahresende 2017\_18 hin bietet es sich zunächst an, Rückschau auf ein bewegtes Schuljahr zu nehmen, im Sinne eines Aufzeigens von Schlaglichtern unserer gemeinsamen Arbeit am GBG, um das Wirken der Schulgemeinschaft insgesamt angemessen zu würdigen: Es ist an der Zeit, Erfolge gebührend zu feiern! Zugleich gilt es, Optimierungsbedarfe selbstkritisch zu benennen, um im Rahmen eines Ausblicks für das neue Schuljahr 2018\_19 konkrete Handlungsfelder zu definieren, die geeignet erscheinen, unsere Schulqualitätsentwicklung zielorientiert und möglichst zeitnah maßgeblich voranzutreiben: Eine kurze Skizzierung wesentlicher Punkte dieser planerischen Schwerpunktsetzung wird Inhalt der Juli-Ausgabe des Newstickers sein.

Bei aller Fokussierung im Detail sollen zwei Dinge allerdings vorab verdeutlicht werden:

- Die erreichten Leistungen in den unterschiedlichsten Handlungsfeldern schulischer Arbeit sind eine perfekte Teamleistung, zu der einzelne Mitglieder wie auch Gruppen innerhalb der Schulgemeinschaft mit viel Herzblut, hohem persönlichen Einsatz und genuinem Interesse an der Qualitätsentwicklung des GBG beigetragen haben, allen voran die hoch motivierten Mitglieder der Erweiterten Schulleitung, des Lehrerrates sowie der Gremien der VertreterInnen der Schülerschaft (GSV) und der Eltern (GEV) sowie des Fördervereins und, nicht zu vergessen, die LehrerInnen und SchülerInnen in ihren täglichen gemeinsamen Anstrengungen bei der Bewältigung eines wahrlich nicht unerheblichen Lehr- u. Lernpensums, welches ihnen qua Rahmenlehrplan auferlegt ist und die Teilnahme an spannenden, außergewöhnlichen Projekten im Sinne einer Kür mit einschließt. Und was wären wir ohne das großartige Engagement unserer im Fachjargon so genannten "anderen Dienstkräfte", der stets gelassen die Übersicht bewahrenden, mit äußerster Flexibilität agierenden und mit viel gesundem Menschenverstand sowie der nötigen Prise Humor bestens ausgestatteten Sekretärin Frau Mai, der fleißigen Frau Öztürk, die sich jeden Tag aufs Neue um einen angemessenen Pflegezustand der Räume kümmert sowie unserem langjährigen, durch im Grunde nur noch sehr wenig zu erschütternden Hausmeister Herrn Goossens, der das Schulgebäude und sein sächliches wie humanes Kapital kennt wie kein Zweiter ... Eine fantastische Mannschaft haben wir da an Bord: Unser Erfolg ist zu einem nennenswerten Teil ihr geschuldet, kein Zweifel!
- Die Planungen für das kommende Schuljahr sind im Wesentlichen beendet. Die Unterrichtsverteilung ist abgeschlossen und Frau Fraedrich und Frau Keeble beschäftigen sich mit stundenplantechnischen Feinjustierungen, um möglichst wenig Wünsche und Notwendigkeiten unberücksichtigt lassen zu müssen; wir liegen gut im Zeitplan. Die im Vorfeld notwendigen organisatorischen Abstimmungsmaßnahmen mit der neu besetzten Schulaufsicht im Bezirk verlief reibungslos und war von Verständnis und viel Unterstützungsbereitschaft getragen, allesamt wesentliche Voraussetzungen für eine vertrauensvolle und somit gelingende Zusammenarbeit. Wir wissen diese nicht selbstverständliche Konstellation sehr zu schätzen. Darüber hinaus gilt unser besonderer Dank den vielen außerschulischen Kooperationspartnern, die uns mit ihrer jeweiligen Expertise tatkräftig, effizient und zuverlässig unterstützen und dazu beitragen, schulische Entwicklungsprozesse höchst professionell, modern, wettbewerbsfähig und vielseitig interessant zu gestalten. Ehrwürdige alte Lehranstalten traditioneller gymnasialer Prägung haben daher mit der dynamisch-herausfordernden Einrichtungsform des heutigen Gymnasiums, die neben unzähligen Angebotsvarianten und Förderoptionen zugegebenermaßen durchaus auch

Potential zur Überforderung sowohl des Personals als auch der Schülerschaft wie ihrer Erziehungsberechtigten impliziert, nur noch recht wenig gemein.

Wenn wir uns nun auf die Dinge besinnen, die uns am GBG im ablaufenden Schuljahr prioritär beschäftigt haben, so sei an dieser Stelle exemplarisch hingewiesen auf einige Highlights eines in der Tat reichen Spektrums der klassischen Schulprogrammarbeit zur prozessorientierten Unterrichtsentwicklung wie zur attraktiven Ausgestaltung des "Lebensraums Schule":

- die Professionalisierung des von Herrn Demuth koordinierten Achtsamkeitsunterrichts, fokussiert auf die 7./ 8. Klassen, mit diversen aufmerksamkeits- u. konzentrationsförderlichen Elementen, die den schulischen Alltag entstressen und zu einer reflektierten Selbst- und Fremdwahrnehmung anleiten;
- die konzentrierte, kontinuierliche Fachbereichsarbeit der KollegInnen bei der Erstellung der schulinternen Curricula (SchICs), die einen erheblichen Beitrag zur intendierten Qualitätsverbesserung mittels verstärkter Schwerpunktsetzung und Vernetzung von Teams und Inhalten leistet und von unserem Qualitätsbeauftragten Herrn Stendel hoch professionell-unaufgeregt gemanagt wird;
- die regelmäßig angesetzten fachbereichsübergreifenden Diskussionen und methodischen Abstimmungsmaßnahmen und Studientage zu einer professionalisierten, auf sich verändernde Bedarfe der Schülerschaft hin ausgerichteten Sprachbildung, wiederum initiiert und moderiert durch Herrn Stendel und seine MitstreiterInnen der AG Sprachbildung;
- die das gesamte Kollegium involvierende und auf passgenaue, im Inspektionsbericht 2015 thematisierte Bedarfe im Zusammenhang mit individualisierten und differenzierenden Unterrichtsprozessen hin ausgerichtete Fortbildungsoffensive, die sich u.a. in der Pädagogischen Werkstatt VII und der in ihr angelegten Ausarbeitung von vielfach vernetzten Lernarrangements durch ein Kollegenteam materialisiert;
- die energischen Digitalisierungsbemühungen, angebahnt und in schneller Taktung realisiert durch Herrn Dr. Seibel, die das Lehren und Lernen am GBG bereits nach kürzester Zeit mittels einfach und schnell einsetzbarer neuer Medien spürbar moderner, wirksamer, intensiver gestaltet haben;
- die vorbereitungsintensiven Schulveranstaltungen, mit denen wir unser eigenes Schulleben bereichern und es in der Öffentlichkeit präsentieren und auf Grund deren gelungener Outputorientierung wir bestens für unsere Arbeit werben: anspruchsvolle wie unterhaltsame Theatervorstellungen unter der Leitung von Frau Hoyer und Herrn Vonberg, die jährlich stattfindende Vernissage, verantwortet von unseren Künstlerinnen Frau Linck, Frau Sprenger und Frau Felgentreu, die zahlreichen, vom Fachbereich Musik unter der so umsichtigen wie hingebungsvollen Leitung Frau Pahls initiierten Konzerte;
- die überaus erfolgreiche Teilnahme an einer Vielzahl von Wettbewerben, in denen sich unsere SchülerInnen messen und beweisen können und dabei u.a. von Frau Pierags (FB Gesellschaftswissenschaften), Herrn Dr. Seibel (FB Geografie), Frau Koschmieder, Frau Pierags und Herrn Luig (Debating), Frau Sprenger (FB Kunst), Herrn Haesner und seiner Sportcrew kompetent und engagiert betreut wurden;
- die von den SchülerInnen des 11. Jahrgangs im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung gegründete Schülerfirma, die von Frau Dietz mit mittlerweile viel Erfahrung und guter Vernetzung begleitet wurde;
- die im Bereich des FB Gesellschaftswissenschaften verorteten, mit versierten Teilnehmern besetzten und von Frau Pierags jeweils sorgfältig choreographierten ThinkTank-Veranstaltungen, z.B. zum angemessenen Umgang mit politischem

Extremismus im schulischen Kontext, die vielfältige Anregung zur Diskussion und Reflektion boten;

- die seit neuestem von den SchülerInnen weitgehend in Eigenregie organisierte Weihnachtsfeier, die vorbildliches Engagement und Identifikation mit der Schule zeitigte;
- die hingebungs- und verantwortungsvolle Arbeit der SanitäterInnen, rekrutiert aus unserer Schülerschaft und ausgebildet von den Johannitern, einem unserer ältesten und bewährten Kooperationspartnern;
- das aufwändige, reflektierte Wirken unseres Mediationsteams um Frau Willamowski und Frau Piper, welches dazu beiträgt, potentielle Konflikte frühzeitig zu entschärfen und die Chancen gewaltfreier Kommunikation erfahrbar macht;
- die von Frau Bertram gemeinsam mit Frau Pölk organisierte Projektwoche, die von Jahr zu Jahr immer interessantere, vielfältigere Angebote insbesondere für unsere Siebt- u. NeuntklässlerInnen sowie all diejenigen SchülerInnen bereithält, die zu Schuljahresende nicht an Klassen- bzw. Kursfahrten teilnehmen;
- die von Begeisterung, genuinem Interesse und gehörigem physischem Einsatz geprägten Handson-Aktivitäten der Eltern sowie der bewundernswerte Einsatz der Mitglieder des Fördervereins zur steten, nicht allein finanziellen Unterstützung der Schule in allen Lebenslagen;

undundund - die Liste ließe sich problemlos erweitern und hat bestenfalls exemplarischen Charakter; den Akteuren und Verantwortlichen, insbesondere auch den an dieser Stelle nicht namentlich genannten Mitgliedern der Schulgemeinschaft gilt unser aufrichtiger Dank für ihren Beitrag zum Gelingen des Projektes GBG im Schuljahr 2017\_18.

Susanne Burkhardt